

## Gemeindeversammlung

Montag, 12. Juni 2017 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

- Anwesend:** 33 Personen, davon 32 Stimmberechtigte
- Gast:** Rahel Meier (Journalistin Solothurner Zeitung)
- Vorsitz:** Gemeindepräsident Stefan Berger
- Traktanden:**
1. Protokoll
  2. Nachtragskredite zur Rechnungsablage 2016
  3. Rechnungsablage 2016
  4. Änderung der Vereinbarung Regionalschule äusseres Wasseramt (rsaw)
  5. Verschiedenes

Verhandlungen: Gemeindepräsident Stefan Berger heisst die Versammlungsteilnehmer im Gemeindesaal der Mehrzweckhalle willkommen. Ein besonderer Gruss gilt Rahel Meier von der Solothurner Zeitung. Radio SRF AG/SO wird auf deren Anfrage anschliessend an die Gemeindeversammlung schriftlich über den Entscheid der rsaw informiert.

Der Gemeindepräsident präsentiert mit dem Projektor die vorstehende Traktandenliste. Er weist darauf hin, dass die Akten über die zu behandelnden Geschäfte im Auflagezimmer zur Einsichtnahme aufgelegt worden sind. Zur Versammlung ist termingerecht mit Inseraten im Amtsanzeiger eingeladen worden. Zudem haben alle Haushaltungen zu den heute zu behandelnden Geschäften die Botschaft mit den Anträgen des Gemeinderates erhalten. Er stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Als Stimmenzähler schlägt er Sonja Gerspacher und Urs Stüdeli vor. Seitens der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die beiden Vorgeschlagenen werden sodann einstimmig gewählt.

Stefan Berger informiert die Stimmenzähler über die Aufgaben. Diese nehmen die Anzahl der Anwesenden und der Stimmberechtigten auf.

Die Traktanden werden einstimmig genehmigt.

Walter Sommer ist krankheitshalber abwesend und entschuldigt. Manuela Witmer ist ad interim für das Erstellen des Gemeinderats-Protokolls zuständig und wird für die Gemeindeversammlung als Tagesaktuarin vorgeschlagen. Es werden keine Wortmeldungen verlangt. Die Anwesenden sind einstimmig mit diesem Vorschlag einverstanden.

### **1. Protokoll**

Der Vorsitzende teilt mit, dass das genehmigte Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 zusammen mit den übrigen Unterlagen zur Versammlung öffentlich aufgelegt worden ist. Zudem ist das Protokoll auf der Homepage von Aeschi aufgeschaltet.

Er gibt Gelegenheit, sich zum Protokoll äussern zu können.

Das Wort wird nicht verlangt. Die Anwesenden nehmen das Protokoll ohne Bemerkungen stillschweigend zur Kenntnis. Der Vorsitzende verdankt das Erstellen des Protokolls durch Walter Sommer.

### **2. Nachtragskredite zur Rechnungsablage 2016**

Laut der Gemeindeordnung vom 07. Juni 2010 müssen die Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 50'000.00 durch die Gemeindeversammlung in einem separaten Beschluss genehmigt werden. In der nun abgeschlossenen Rechnung des Kalenderjahres 2016 sind die nachstehenden Positionen gegenüber den Budgetposten überschritten worden:

Fr. 80'204.10	AG-Beitrag an Fehlbetrag PK	(Konto 0228.3052.05)
---------------	-----------------------------	----------------------

Der Anteil der Gemeinde für die Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse muss gemäss Vorgaben des Kantons separat aufgeführt werden. Dies war zur Zeit der Budgetierung noch nicht bekannt. Da dieser Betrag jedoch gebunden ist, wird kein Beschluss der Gemeindeversammlung verlangt. Der Betrag war im Budget 2016 unter Konto 0228.3052.00 vorgesehen, diese Position ist daher entsprechend tiefer ausgefallen.

Fr. 68'336.00                      Abgabe Tarifverbund                      (Konto 6290.3631.00)

Die Veranlagungspraxis für die Abgabe an den Tarifverbund des Öffentlichen Verkehrs (BSU) wurde im Jahr 2016 neu gestaltet. Daher sind in der Rechnung 2016 zwei Jahresbeiträge enthalten. 2017 fällt dementsprechend tiefer aus. Da es sich um gebundene Ausgaben handelt, muss kein Nachtragskredit bewilligt werden.

Fr. 395'127.90                      Sanierung Gallishofstrasse                      (Konto 6130.5010.14)

Die Kosten für Strassenprojekte werden vom Amt für Verkehr und Tiefbau jährlich auf die Budgetphase mitgeteilt. Da es im Projekt Gallishofstrasse schneller als erwartet vorwärts ging, wurden auch mehr Kosten generiert. Im Budget 2016 wurde diese Anpassung noch nicht berücksichtigt. Diese Mehrung gegenüber dem Budget beeinflusst jedoch den Gesamtkredit nicht. Dieser soll gemäss aktuellen Aussagen der Projektleitung eingehalten werden. Die Kostenverschiebung zwischen den Rechnungsjahren hat daher keine Folgen auf den Gesamtkredit von Fr. 1'075'000.00. Da es sich nicht um eine Erhöhung des Gesamtkredites handelt, muss durch die Versammlung kein Beschluss gefasst werden.

Die weiteren Nachtragskredite > Fr. 5'000.-, welche in der Kompetenz des Gemeinderates liegen, sind in der Nachtragskreditkontrolle auf Seite 42 der Jahresrechnung 2016 zu finden.

Der Gemeinderat bittet um Kenntnisnahme der drei Kreditüberschreitungen.

Gestützt auf das Gemeindegesetz ist das bisherige Verwaltungsvermögen in der neuen Rechnungslegung HRM2 während 10 Jahren linear planmässig abzuschreiben. Mit dem positiven Rechnungsabschluss 2016 ist es der Gemeinde möglich, zusätzliche Abschreibung im Verwaltungsvermögen zu tätigen. Diese sind jedoch nicht in den Investitionen der Spezialfinanzierungen zugelassen. Die zusätzlichen Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen: Konto 6130.3876.00 (Ausbau Kantonsstrassen, Bolken-, und Gallishofstrasse) Fr. 455'254.70 und Konto 6150.3830.00 (Ausbau Gemeindestrassen, Umrüstung LED-Beleuchtung) Fr. 135'530.50. Gesamthaft sind dies zusätzliche Abschreibung von Fr. 590'785.20, welche vom Ertragsüberschuss vorgenommen werden. Der Ertragsüberschuss verringert sich nach den zusätzlichen Abschreibungen auf Fr. 736'096.04. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesen zusätzlichen Abschreibungen die aktuell getätigten Investitionen bereits rasch abgeschrieben werden können, ohne dass dies die Gemeinderechnung in Zukunft belasten wird.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung einstimmig den Antrag, die aufgeführten Kreditüberschreitungen (zusätzliche Abschreibungen) der Rechnungsablage 2016 unter den Konti 6130.3876.00 und 6150.3830.00 zu genehmigen.

Die Versammlung beschliesst das Eintreten zu diesem Traktandum.

Die eröffnete Diskussion wird nicht benützt.

Der Antrag des Gemeinderates für zusätzliche Abschreibungen von Fr. 590'785.20 wird einstimmig genehmigt.

### **3. Rechnungsablage 2016**

Der Vorsitzende präsentiert die Verpflichtungskreditkontrolle und die Investitionsrechnung 2016. Die Investitionsrechnung schliesst mit Einnahmen und Ausgaben von Fr. 1'021'933.95.

Die Versammlung beschliesst das Eintreten auf die Investitionsrechnung. Die Diskussion wird nicht benützt.

Danach stellt der Vorsitzende die Erfolgsrechnung 2016 vor. Die Versammlung beschliesst stillschweigend das Eintreten auf die Erfolgsrechnung.

Die Erfolgsrechnung 2016 schliesst mit dem Aufwand und Ertrag von Fr. 15'218'711.94. Darin enthalten ist der Ertragsüberschuss von Fr. 736'096.04. Im Budget 2016 ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 392'754.00 vorgesehen.

Mit dem Verkauf der Liegenschaft „Altes Schulhaus Steinhof“ und zusätzlichen Steuereinnahmen aus vergangenen Jahren wurde das Resultat des Rechnungsabschlusses deutlich verbessert.

Der Ertragsüberschuss wird dem vorhandenen Eigenkapital zugewiesen. Das Eigenkapital beläuft sich per Ende Dezember 2016 nun auf insgesamt Fr. 1'430'999.30.

Marie-Therese Widmer fragt an, wie die Planung bezüglich eines Glasfasernetzes auf dem Steinhof aussieht. Der Gemeindepräsident erklärt, dass dies zwar das Ziel ist, jedoch keine Priorität hat. Die EWK Herzogenbuchsee ist laufend an der Erweiterung des Glasfasernetzes, wird aber kurzfristig andere Projekte vorziehen. Zudem sind auf dem Steinhof keine Rohranlagen im Boden, welche verwendet werden können. Inzwischen kann der Steinhof als ein Standortnachteil angesehen werden, da Arbeiten von zu Hause schwierig ist.

Ein vorsichtiges Budget, die disziplinierten Ausgaben und nicht oder nur teilweise ausgeführte Projekte haben den Rechnungsabschluss positiv beeinflusst. Die Rubriken allgemeine Verwaltung und öffentliche Sicherheit schliessen mit rund Fr. 120'000.00 und die Bildung mit rund Fr. 430'000.00 besser ab. Die Rubrik Kultur/Freizeit ist dem Budget entsprechend. Die Rubrik Gesundheit weist einen besseren Abschluss um Fr. 10'000.- aus. Der Nettoaufwand in der Rubrik Verkehr ist umso höher, weil zusätzliche Abschreibungen auf die Strassenprojekte Bolkenstrasse und Gallishofstrasse getätigt werden. Die Rubriken Umwelt, Raumordnung sowie Volkswirtschaft schliessen gemeinsam um Fr. 30'000.- besser ab. Die Rubrik Finanzen, Steuern liegt aufgrund von deutlich mehr Steuereinnahmen aus den Vorjahren über dem budgetierten Betrag.

Die Vertreter Herr Rüfenacht und Herr Gloor der neu gewählten Revisionsstelle BDO AG, Solothurn haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Die Revisionsstelle beantragt in ihrem Revisionsbericht, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

KMU Treuhand Partner in Luterbach hat aufgrund des Ausfalles des Finanzverwalters Walter Sommer intensiv beim Rechnungsabschluss mitgearbeitet.

Die Versammlung genehmigt die Investitionsrechnung 2016 einstimmig.

Die Versammlung genehmigt die Erfolgsrechnung 2016 einstimmig.

#### **4. Änderung der Vereinbarung Regionalschule äusseres Wasseramt (rsaw)**

Nach verschiedenen Kündigungen der Schulvereinbarung der rsaw im Sommer 2016, haben während dem vergangenen Jahr Gespräche zwischen den beteiligten Gemeinden Aeschi, Bolken, Drei Höfe, Etziken und Hüniken stattgefunden. Nach einvernehmlichen Diskussionen konnte nun eine Lösung gefunden werden, womit sich alle Gemeinderäte der Trägergemeinden als einverstanden erklären. Die angepasste Vereinbarung muss an den bevorstehenden Gemeindeversammlungen noch von der Bevölkerung genehmigt werden.

Die Überarbeitung der Vereinbarung wurde insbesondere im Bereich der Kostenverteilung vorgenommen. Gemäss der bisherigen Abmachung wurden die Netto-Kosten nach Einwohner-schlüssel verteilt. Der neu gewählte Kostenverteiler entspricht aus Sicht aller Beteiligten nun eher der Kostenwahrheit der verschiedenen Schulstandorte. Der grösste Teil der Kosten wird durch die Personalkosten verursacht. Dies war dann auch die Grundlage für die Berechnung eines neuen Verteilers. Die Netto-Kosten werden neu nach Anzahl der Stellenprozente (Pensen) an den einzelnen Schulstandorten gegenüber den Gesamt-Stellenprozenten berechnet. Da weitere Aufwendungen wie zum Beispiel Schulmaterial oder Musikschule den Gesamtbetrag nur minim beeinflussen, werden sämtliche Kosten nach diesem neuen Prinzip verteilt. Für die Gemeinde Aeschi wird dies eine finanzielle Entlastung von bis zu Fr. 200'000.- pro Jahr geben.

Der neue Verteilschlüssel liegt daher näher bei der Kostenwahrheit pro Schulstandort. Die Gemeinden Etziken und Hüniken erarbeiten für ihren gemeinsamen Schulstandort selber einen Verteilschlüssel aus. Die überarbeitete Vereinbarung wird per 01. Januar 2018 in Kraft treten, wenn auch alle Gemeindeversammlungen zustimmen.

Gemeinderäte und Schulleitung sind überzeugt, dass die rsaw mit dieser Anpassung und den vorhandenen Standorten weiterhin gemeinsam den Weg in die Zukunft gehen kann. Auf den Schulbetrieb wird die Überarbeitung der Vereinbarung keinen Einfluss haben.

Das Eintreten auf das Geschäft Änderung Vereinbarung rsaw wird stillschweigend beschlossen.

**Antrag 1:** Genehmigung der überarbeiteten Vereinbarung der rsaw

**Antrag 2:** Sollte eine Gemeinde den Änderungen der Vereinbarung nicht zustimmen, tritt diese inklusive Änderungen automatisch für die übrigen Gemeinden auf den 1. August 2018 in Kraft. (Bei der Ablehnung durch 2 und mehr Gemeinden muss neu verhandelt werden.)

**Antrag 3:** Zur Abfederung der Mehrkosten für die Gemeinde Bolken im Übergangsjahr 2018 leisten die übrigen Gemeinden einen einmaligen Zusatzbeitrag von Fr. 100'000.-. Dieser wird je Einwohner verteilt. Der Anteil für Aeschi beträgt einmalig rund Fr. 40'000.-. (Begründung: Bei einer ordentlichen Auflösung der auf den 31. Juli 2018 gekündigten Vereinbarung entstehen ebenfalls Kosten, die bei einem Weiterführen und Inkrafttreten der Veränderungen auf den 1. Januar 2018 vermieden werden können.)

Bruno Elmiger fragt, was passiert, wenn zwei Gemeinden nicht zustimmen. Etziken, Hüniken und Drei Höfe haben jedoch bereits zugestimmt. Lediglich Bolken ist noch offen. Es werden keine weiteren Voten gewünscht.

Die Versammlung genehmigt den Antrag 1 einstimmig.

Die Versammlung genehmigt den Antrag 2 einstimmig.

Die Versammlung genehmigt den Antrag 3 mit 30 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

## 5. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident Stefan Berger ehrt die langjährige Mitarbeiterin Heidi Kaufmann-Gilgen. Sie wurde nach 20 Jahren pensioniert. Der Arbeitsbeginn war am 1.1.1997, davor war Sie bereits im Stundenlohn angestellt. Heidi ist eine sehr pflichtbewusste und treue Person. Der Gemeindepräsident bedankt sich herzlich für die jahrelange Mitarbeit und wünscht Heidi Zufriedenheit und stets gute Gesundheit und überreicht ein Geschenk von der Gemeinde.

Christine Elmer wohnhaft in Aeschi hat die Nachfolge am 1.4.2017 bereits angetreten.

Im Weiteren gibt der Gemeindepräsident Stefan Berger unter diesem Traktandum einige Informationen ab:

- Der Gemeinderat und die Ersatz-Gemeinderäte wurden alle in stillen Wahlen wieder gewählt. Stefan Berger bedankt sich bei allen Einwohnern und freut sich, mit dem gleichen Team weiterarbeiten zu dürfen. Die Wahl des Gemeindepräsidenten sowie des Vize-Gemeindepräsidenten ist für den 2. Juli geplant. Er lädt alle Stimmberechtigten dazu ein, an dieser Wahl teilzunehmen. Die Wahlen in die Kommissionen sind ebenfalls noch offen. Die Vereidigung findet am Dienstag, 22. August 2017 statt.
- Anträge für eine Unterstützung des Nachwuchses von Sportvereinen können an die USK eingereicht werden. Dabei handelt es sich um die Einnahmen aus dem Kleidercontainer beim Volg.
- Der Deckbelag auf der Gallishofstrasse wird ab dem 26. Juni 2017 eingebaut. Am Sonntag 3. September 2017 soll ein Strossefescht zur Einweihung der neuen Gallishofstrasse stattfinden. Die Sitzbänkli beim Dorfweiher wurden vom Backwarenstand an der Chilbi unter der Leitung von Irene Misteli gespendet.
- Der Deckbelag auf der Bolkenstrasse wird ebenfalls ab 26. Juni 2017 eingebaut.
- Die Kreuzstrasse (Verbindungsstrasse zum Steinhof von Niederönz her) wird ab der ersten Sommerferienwoche saniert. Niederönz wollte die Strasse schliessen, deshalb wurde dem Regierungsrat des Kantons Solothurn das Gesuch gestellt, den baulichen Unterhalt sicherzustellen. Dem wurde in der Folge zugestimmt.

- Das neue Gemeinschaftsgrab wird am 20. August 2017 mit einem ökumenischen Gottesdienst eingeweiht.
- Die Umrüstung der Beleuchtung beim Schulhaus auf LED wird im Sommer erledigt.
- Am 13. Juni 2017 findet die Informationsveranstaltung der MSM Aeschi GmbH zur Überbauung Lörenacker statt.
- Der Gemeinderat wird das Thema Zukunftsplanung Turnhalle aktiv angehen. Aufgrund von Wassereinbruch stellt sich die Frage, ob eine Sanierung sinnvoll ist oder ein Neubau geplant werden soll, der den neusten Vorschriften entspricht.
- Die Archäologische Ausstellung im Schulhaus Aeschi läuft noch bis 9. Juli 2017.
- Walter Sommer darf seit Anfang Juni wieder 40 % arbeiten. Es geht ihm den Umständen entsprechend gut. Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bleiben vorübergehend Montag 18.00-19.30 Uhr. Der Gemeindepräsident bittet um Verständnis, dass gewisse Dinge anders laufen als gewohnt.
- Das Schulsekretariat wird zukünftig durch Michelle Tran (ehemals Aebi), Thörigen 40 % und Cornelia Eggenberger, Oberdorf 30 % erledigt.
- Die Homepage der Gemeinde Aeschi wird durch eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Thomas Steimer neu erarbeitet.
- Die nächsten Termine der Gemeindeaktivitäten werden bekannt gegeben, inkl. der Einweihung des Veloweges Wasseramt am 3. Juni 2018, bei dem der festliche Teil in Aeschi stattfinden soll.

Der Gemeindepräsident bedankt sich zum Schluss der Versammlung bei den Anwesenden für die Teilnahme trotz des schönen Sommerabends. Einen besonderen Dank richtet er an die Journalistin Rahel Meier für die Berichterstattung, an Heidi Kaufmann und Koni Murer sowie die Mitglieder der Kommissionen. Ein weiterer Dank geht zudem an die Kollegin und Kollegen des Gemeinderates und an Manuela Witmer für die gute Zusammenarbeit.

Der Gemeindepräsident Stefan Berger wünscht allen einen schönen Sommer mit viel Sonne und eröffnet das Apéro zu Ehren von Heidi Kaufmann-Gilgen.

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Stefan Berger

Stimmzähler:

Sonja Gerspacher

Die Protokollführerin a. i.:

Manuela Witmer

Stimmzähler:

Urs Stüdeli